

25 JAHRE MARKT9

28 Künstlerinnen und Künstler im Porträt

Kunstverein Wermelskirchen e. V.



25 JAHRE **MARKT****9**

28 Künstlerinnen und Künstler im Porträt



25 JAHRE MARKT 9

Liebe Kunstfreunde,

25 Jahre Galerie Markt 9 – das ist ein Grund zum Feiern! Ein Jubiläum, das nicht nur die Beständigkeit und den Erfolg des Kunstvereins Wermelskirchen unterstreicht, sondern auch die Bedeutung eines Ortes, der in den letzten zwei Jahrzehnten unzählige Begegnungen, Gespräche und Inspirationen ermöglicht hat.

Die Galerie Markt 9 ist weit mehr als ein Raum für Kunst. Sie ist ein Ort des kulturellen Austauschs, des Experimentierens und der Wertschätzung für die Vielfalt künstlerischen Schaffens. Inmitten der historischen Kulisse Wermelskirchens ist sie ein lebendiger Treffpunkt für Künstlerinnen und Künstler, Kunstinteressierte und Neugierige geworden.

Rückblickend erfüllt es uns mit Stolz, wie viele beeindruckende Ausstellungen hier realisiert wurden. Viele Talente haben

hier eine Bühne gefunden, und zahlreiche Besucher wurden von der Kraft und Vielfalt der Kunst berührt. 25 Jahre sind eine lange Strecke – die sich unmöglich zusammen fassen läßt – wie auch die Kunst selbst. Diese kleine, intime Galerie wird immer wieder Quelle und Inspiration sein für künstlerischen Ausdruck, Begegnungsstätte für Interessierte und für alle, die ihren Bezug zur Kunst gerade erst entdecken. Die immer wechselnden Ausstellungen haben nicht nur die künstlerische Vielfalt und das handwerkliche Können der ausstellenden Künstlerinnen und Künstler unter Beweis gestellt, sondern immer auch das Gemeinschaftsgefühl gestärkt.

Seit der Gründung – basierend auf einer lockeren Gemeinschaft Wermelskirchener Künstlerinnen und Künstler – wurden über den Kunstverein immer wieder neue Wege gegangen, um Kunst im öffentlichen Raum erlebbar zu machen. Sie haben dazu beigetragen, unsere Stadt noch lebendiger und inspirierender zu gestalten und haben zahlreiche Besucherinnen und Besucher dazu eingeladen, sich mit Kunst auf eine ganz neue Weise auseinanderzusetzen. Doch all das wäre ohne das Engagement und die Leidenschaft der Mitglieder, Förderer und Partner des Kunstvereins Wermelskirchen nicht möglich gewesen.

Ihr Einsatz, ihre Kreativität und eine breite Unterstützung haben den Kunstverein zu dem gemacht, was er heute ist: eine agile Gemeinschaft, die Kunst und Kultur in den Mittelpunkt stellt und Menschen verbindet. Dabei haben sie stets bewahrt, was den Verein ausmacht: die Offenheit für neue Ideen, die Förderung von Talenten aller Altersklassen und die Bereitschaft, Kunst als Mittel der Verständigung und des Austauschs zu nutzen.

Dieser Katalog soll einen Blick zurückwerfen und gleichzeitig eine Brücke in die Zukunft schlagen. Er lädt Sie ein, noch einmal in die Vielfalt der vergangenen Jahre einzutauchen und sich an die vielen besonderen Momente zu erinnern. Gleichzeitig soll er Lust machen auf das, was noch kommt: auf neue Begegnungen, inspirierende Kunst und die lebendige Kultur, die die Galerie Markt 9 weiterhin prägen wird.

Lassen Sie uns gemeinsam auf die nächsten 20 Jahre freuen – voller Neugier, Kreativität und Tatendrang!

Mit herzlichem Dank und den besten Wünschen für die nächsten 20 Jahre

Stefan Görnert
Erster Beigeordneter der Stadt
Wermelskirchen

Kunstverein Wermelskirchen e.V.

ein Verein im Wandel

GRÜNDERJAHRE

Basierend auf einer lockeren Gemeinschaft Wermelskirchener Künstlerinnen und Künstler wird am 13. März 1997 der Kunstverein Wermelskirchen von 15 Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen. Aufgabe und Zweck des Vereins ist die Förderung der Kunst, insbesondere die Förderung und Unterstützung der örtlichen Kunst- und Kulturszene.

Drei Hauptleitmotive definieren bis heute die Philosophie des Vereins:

- allen Kunstfreunden in Wermelskirchen und Umgebung soll Gelegenheit geboten werden, in Ausstellungen und Kunstaktionen, Kunst und Künstler zu erleben und sich mit Kunst auseinanderzusetzen.
- die Kunschtchaffenden in Wermelskirchen und im Bergischen Land sollen gefördert werden, ganz gleich, ob sie beruflich oder in ihrer Freizeit eine künstlerische Betätigung ausüben.
- Kinder und Jugendliche sollen an künstlerisches Tun und den Umgang mit Kunst und Kultur herangeführt werden. Dieses Konzept findet in Wermelskirchen

schnell Anklang. Noch im Gründungsjahr des Vereins wird eine Kunstaussstellung in den Bürgerhäusern Eich 6/8 präsentiert. Diese mittlerweile zur Tradition gewordenen Jahresausstellungen finden von Jahr zu Jahr mehr Zuspruch bei den kunstinteressierten Wermelskirchnern und zeigen von Beginn an die Vielfaltigkeit der heimischen Kunstszenen. Dazu etabliert sich der monatlich stattfindende Stammtisch des Kunstvereins, der neben dem Austausch über Kunst und Künstlerisches auch Nichtvereinsmitgliedern die Gelegenheit bietet, einen Einblick in die lebendige Kunstszenen zu erhalten. Bis Mai 2000 ist die Zahl der Mitglieder auf 88 Personen gestiegen – davon ist etwa ein Drittel künstlerisch aktiv tätig. Ein Zahlenverhältnis, das sich im Laufe der Jahre zugunsten der Aktiven verändert hat, nicht zuletzt weil, der Kunstverein von Beginn an offen für alle kreativen Menschen ist, ganz gleich ob sie sich in ihrer Freizeit künstlerisch betätigen oder als professionelle, ausgebildete Künstler arbeiten.

Markt 9 – das Domizil des Kunstvereins

EIN HOLPRIGER START

Nach dem Auszug eines Kosmetiksalons aus dem pittoresken Fachwerkensemble am Markt ist das Ladenlokal Markt 9 von Leerstand bedroht. Der Kunstverein bekommt ein Angebot der Stadt Wermelskirchen, die freien Räume für künstlerische Aktivitäten und als Galerie zu nutzen. Ein Vorschlag, der bei den Vereinsmitgliedern auf der Jahreshauptversammlung im März 2000 zunächst auf große positive Resonanz stößt. Eine Vorstandssitzung im Juli stellt dann allerdings in Frage, ob eine vereinseigene, angemietete Immobilie wirklich finanziell und organisatorisch von den Mitgliedern auf Dauer erhalten werden kann. Dazu kommt die Befürchtung, ein Überangebot an Kunst zu riskieren, denn in der nahegelegenen Thomas-Mann-Straße hatte sich Anfang 2000 schon eine Kunstgalerie mit ständig wechselndem Angebot etabliert. Der Vorstand empfiehlt daher, von der Nutzung des Ladenlokals abzusehen. Daraufhin kommt es zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im Bürgerzentrum. Erst ein Hammelsprung Entscheid bringt Klarheit: mit knapper Mehrheit stimmen die Vereinsmitglieder am 23. August 2000 für die Nutzung von Markt 9.

Eine Frage des Vereinsvorstands bleibt allerdings nach wie vor berechtigt: Wer kümmert sich kuratorisch und vor allem organisatorisch um das neue Domizil des Kunstvereins? Heinz Engels, ein klarer Befürworter der Markt-9-Idee, nimmt diese enorme Herausforderung an und wird für die kommenden 14 Jahre der „Motor“ von Markt 9.

ÄRA HEINZ ENGELS

Mit Übernahme des neuen Vereinsdomizils organisiert Heinz Engels die Verwandlung des alten Ladenlokals in eine ansehnliche Galerie. Gute Beleuchtung und professionelle Bildpräsentation ermöglichen dann ab November 2000 den Vereinsmitgliedern erste Ausstellungen in einer eigenen Galerie.

Mit seinen guten Kontakten, insbesondere zum Kunsthaus Lübeck, gelingen Heinz Engels immer wieder spektakuläre Highlights. 2004, 2005, 2006 und 2014 kann der Kunstverein Druckgrafiken von Günther Grass (der nicht nur Schriftsteller, sondern auch studierter Bildhauer und Grafiker war) in Markt 9 präsentieren. In den Jahren 2007, 2009 und 2014 sind es

Originalgrafiken des Multitalents Armin Mueller-Stahl, die bis zu 300 Besucher in die kleine Galerie locken. 2008 trägt eine Ausstellung mit Lithografien von Marc Chagall besonders dazu bei, den Kunstverein weit über die Grenzen des Bergischen Landes bekannt zu machen. Es sind aber nicht allein die Ausstellungen in Markt 9, die den Kunstverein ausmachen. Bei aller Beschäftigung mit der Präsentation von professioneller Kunst, gerät der Grundsatz, Kinder und Jugendliche an künstlerisches Arbeiten heranzuführen, nie ins Hintertreffen. Es gibt nahezu durchgängig Kindermalaktionen in Markt 9 und zum Weltkindertag in der Kattwinkelschen Fabrik – von Beginn an und bis heute maßgeblich geleitet von Brigitte Keller.

Für überregionales Aufsehen und für die Prägung des Stadtbilds sorgten auch die beiden von Heinz Engels organisierten Wermelskirchener Skulpturtag 2004 und 2007. Regional und überregional aktive, namhafte Künstlerinnen und Künstler waren aufgefordert, großformatige Holzskulpturen in der Öffentlichkeit und in aktivem Austausch mit den Wermelskirchener Bürgern zu schaffen.

Einige Ergebnisse dieser Aktionen sind feste Bestandteile im Stadtbild geworden, unter anderem an der Sparkasse, auf der Kölner Straße oder beim Haus der Begegnung. 2011 sorgt die Aktion „Töne, Texte, Bilder“ für öffentliches Aufsehen. Die Bauzäune und Gerüste der Dauerbaustelle „Rathausfassade“ werden für einen Tag mit Kunstwerken behängt und lassen die ansonsten so trostlose Rathausbaustelle für einen kurzen Moment erstrahlen.

Auch der Austausch mit der Partnerstadt Loches auf künstlerischer Ebene spielt bei der Arbeit des Kunstvereins eine wichtige Rolle. Immer wieder gab und gibt es Aktionen, die über das künstlerische Schaffen die Zusammenarbeit mit der Partnerstadt festigen.

Es sind aber vor allem die regelmäßigen Ausstellungen von regionalen Künstler*innen, die das öffentliche Image von Markt 9 prägen und weit über die Wermelskirchener Stadtgrenze hinaus bekannt machen. Der Name Markt 9 wird über die Jahre mehr und mehr zum Pseudonym für den Kunstverein. So bekommen ab 2012 alle Plakate und

Einladungen ein einheitliches Erscheinungsbild – zentraler Bestandteil wird Markt 9 als Wort-/Bildmarke.

2014 wird dann zum Schicksalsjahr für den Verein. Der „Motor“ von Markt 9, Heinz Engels, verstirbt plötzlich und unerwartet – die Vereinsarbeit droht ins Stocken zu geraten. Aber Heinz Engels hatte auch hier vorgeplant und vorgesorgt. Bereits ab 2009 nimmt er einen Großteil der Planungs- und Organisationsarbeiten nicht mehr im Alleingang vor. In Michael Dangel findet er einen Mitstreiter, der mit einem guten Künstlernetzwerk und dem notwendigen Wissen um die Belange der Ausstellungsorganisation eine nahezu übergangslose Fortführung der Markt-9-Philosophie realisieren kann.

Zum 25-jährigen Bestehen der Galerie findet im August 2025 die 185. Ausstellung in Markt 9 statt. In den 25 Jahren des Bestehens haben in der Galerie über 300 Künstlerinnen und Künstler in wechselnden Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen ihre Werke präsentiert. Die Vielfältigkeit der Ausstellungen macht den Erfolg der Galerie bis heute aus.



Neue Zeiten

Das bewährte Ausstellungskonzept des Kunstvereins wird auch nach dem Tod von Heinz Engels fortgesetzt. Neben der nahtlosen Fortführung des Ausstellungsangebotes werden zusätzlich neue Konzeptideen ins Leben gerufen – nicht zuletzt, um einer drohenden „Überalterung“ der Vereinsstruktur entgegenzuwirken. Kunstaktionen zu aktuellen Themen, Künstler-Austauschprojekte, digitale Angebote, Kunst für junge Künstler, Kunst-Workshops und gezielte Themenausstellungen mit informativen Erläuterungen zu Künstler und Technik sind nur einige Bereiche, die das Vereinsangebot nach und nach ergänzen. Im Rahmen der Kunstaktion „Kauf ein Bild und hilf“ im Dezember 2015 füllen über 100 Bilder die Wände von Markt 9. Mit dem Verkaufserlös unterstützen die Künstlerinnen und Künstler die Initiative „Willkommen in Wermelskirchen“. Alle Bilder finden einen Käufer – ein absoluter Verkaufsrekord. Die Dezemberaktionen – mit Verkaufsoption für einen guten Zweck – werden fortan zu einem festen Bestandteil in der Jahresplanung. Es sind aber nicht die Aktionen und Ausstellungen allein, die den Verein

zunehmend überregional bekannter machen. Die Qualität der Arbeiten und vor allem die Vielfalt an Techniken, die bei Gemeinschaftsausstellungen der Vereinsmitglieder trotz aller Individualität und Unterschiedlichkeit immer wieder ein erstaunlich rundes Bild ergeben, führen zu Einladungen im gesamten Rheinisch-Bergischen Kreis. Ausstellungen in Schwelm, Leverkusen, Bergisch Gladbach oder zur „Nacht der Kultur“ in Remscheid sind Beispiele dafür.

Im Oktober 2015 fällt der Startschuss zur Ausstellungsserie „Junge Kunst in Markt 9“. Moderne, aktuelle – und vor allem Randthemen der bildenden Kunst – bekommen eine eigene, zeitgenössische Plattform in Markt 9 und sollen das Besucherspektrum verjüngen. Ob StreetArt (2015), Computergrafik für Film und Fernsehen (2017) oder Tattoo-Kunst (2019) – alle Ausstellungen dieser „jungen Serie“ berücksichtigen nicht nur die Arbeitsergebnisse, sondern zeigen auch die Entstehungsprozesse. Besondere Highlights: Im April 2019 gestalten Schülerinnen der Freien Akademie Köln die Ausstellung Mode, Grafik, Malerei und organisieren vor Markt 9 eine professionelle Open-Air-Modenschau. Im Dezember 2024 verwandeln vier junge Künstlerinnen und Künstler die Galerie in ein

aufsehenerregendes Kunst-Wohnzimmer. Ab 2016 geht das Austauschprojekt an den Start. Künstlergruppen aus Leverkusen, Bergisch Gladbach oder Köln präsentieren ihre Arbeiten in Markt 9. Im Gegenzug erhalten die Vereinsmitglieder Ausstellungsmöglichkeiten bei den Partnern – Netzwerkbildung und Erfahrungsaustausch sind dabei gewünscht.

Ab 2018 etabliert der Verein neben den klassischen Ausstellungen neue, zusätzliche Angebote – nicht nur für Vereinsmitglieder. Workshops und Informationsveranstaltungen erweitern das Programm des Kunstvereins. Vom Umgang mit der Radiernadel über die Herstellung von Linoldrucken bis hin zu Portrait zeichnen, Papierschöpfen oder digitale Grafiktechniken reicht das umfangreiche Angebot.

Mit einer Einführung in die Druckgrafik des 17. Jahrhunderts zum 350. Todesjahr von Rembrandt van Rijn, eröffnete der Kunstverein 2019 kunst- und kulturinteressierten Bürgern ein ganz neues, zusätzliches Informations- und Weiterbildungsspektrum rund um die bildenden Künste.

Die „Corona-Jahre“ erzwingen eine „Kunstpause“ – aber mit der Ausstellung

„Schicke Karten“, meldet sich der Kunstverein 2022 spektakulär zurück. In Markt 9 werden über 2500 Kunstpostkarten präsentiert. Die Galerie wird zu einem Gesamtkunstwerk. Der Galeriebetrieb wird wieder normal aufgenommen – unterstützt durch neue digitale Präsentationsmöglichkeiten, die der Verein dank des Bundesförderprogramms „Neustart Kultur“ anschaffen konnte.

Die Neuorientierung der Markt-9-Idee wird durchgehend fortgeführt – das Kunstverein-Domizil entwickelt und erweitert sich kontinuierlich. Der monatliche Stammtisch, das Workshop-Angebot, interessante Informationsveranstaltungen, das seit 2023 etablierte neue Format „Lit am Abend“ und –Markt 9– als fester Bestandteil der Wermelskirchener Musiktour öffnen die Galerie für viele kulturelle Aktivitäten und transformieren Markt 9 von der reinen Galerie hin zu einem multifunktionalen Treffpunkt.

28 Künstlerinnen und Künstler im Portrait.

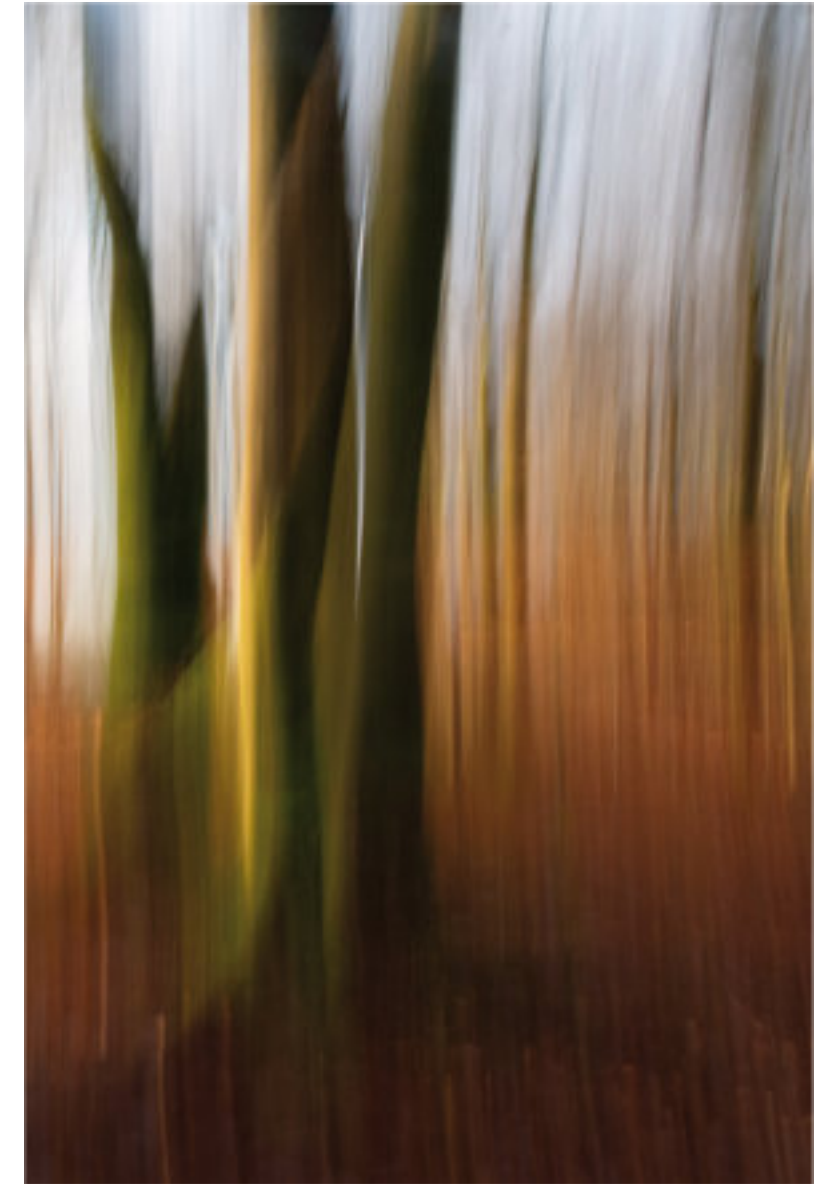
GUDRUN ANGER

MEER, MENSCHEN, MOHN – so lassen sich die Arbeiten von Gudrun Anger zusammenfassen. Mit Mut zu Farben und großen Formaten bringt sie mit Acrylfarben, Tinten, Kreiden, Ölfarben und Eisenoxyd kraftvolle und ausdrucksstarke Bilder auf die Leinwand.



*Heute und Morgen,
Acryl auf Leinwand*

Michael Becker, lebt seit 30 Jahren in Wermelskirchen und beschäftigt sich seit seiner Jugend autodidaktisch mit klassischer Fotografie - in den letzten Jahren zusätzlich mit experimentellen Arbeitsweisen. Mit seinem Thema „Malen mit Licht“ schafft er mit seiner Digitalkamera und speziellen Neutralsichtfiltern ganz eigene Bildwelten die den Betrachter zum Verlassen bisheriger Sehgewohnheiten auffordern.



*Morgensonne,
Langzeitbelichtung-Fotografie*



*Augenblick Steinbock,
Acryl-Spachtel-Mischtechnik auf Leinwand*

Sylvia Biermann, lebt seit 7 Jahren in Wermelskirchen. Eine MS Erkrankung brachte sie 2005 zur Malerei. Ihre autodidaktische Arbeitsweise ergänzte sie durch eine Ausbildung beim Wuppertaler Künstler Heinz Koks. Sylvia Biermann arbeitet in Acryl-Mischtechniken. Ihre Bildmotive findet sie in der Natur, in der Architektur und in der Tier-Portraitmalerei.

MICHAEL BREDENBRÖKER



*Der pustende Hase und seine Freunde,
Acryl auf Papier*

Michael Bredenbröker ist autodidaktisch und als Schüler der Kölner Malschule ausgebildeter Künstler. Er stellt bevorzugt aus seinen strukturierten Farbflächen (Acryl auf Leinwand /Papier), via Pareidolie – mystische Realitäten und surreale Interpretationen und Träume, aus seiner Sinneswelt dar, die den Betrachter zu eigenen Interpretationen im Sinne einer künstlerischen Kommunikation anregen sollen. Fotografie und Bildhauerei erweitern sein künstlerisches Spektrum.



Michael Dangel hat Druckereitechnik im Fachbereich Kunst und Design an der GHU-Wuppertal studiert. Neben den klassischen Drucktechniken wie Linolschnitt, Holzschnitt oder Radierung, kombiniert er moderne digitale Druckverfahren zu experimentellen Großformatdrucken auf unterschiedlichsten Materialien.

*Mann mit rotem Hund,
Großformat-Holzschnitt auf Leinwand*

Martin de Giorgi, arbeitet und experimentiert mit Formen, Farben und Licht.

Verwendet wird dazu Papier und Karton, auch von Hand- und selbst geschöpft. Bereits das Schöpfen und die Gestaltung der Papiere ist ein kreativer Prozess, der geradezu zum Experimentieren einlädt.

*Sonnenfrau,
Lichtobjekt aus Papier*



GABRIELE DINSTÜHLER

Gabriele Dinstühler, seit mehr als 20 Jahren engagiert sich Gabriele Dinstühler in der Malerei und verwandten Techniken. Ihre ganz besondere Leidenschaft ist es, mit verschiedensten Materialien und Techniken zu experimentieren.

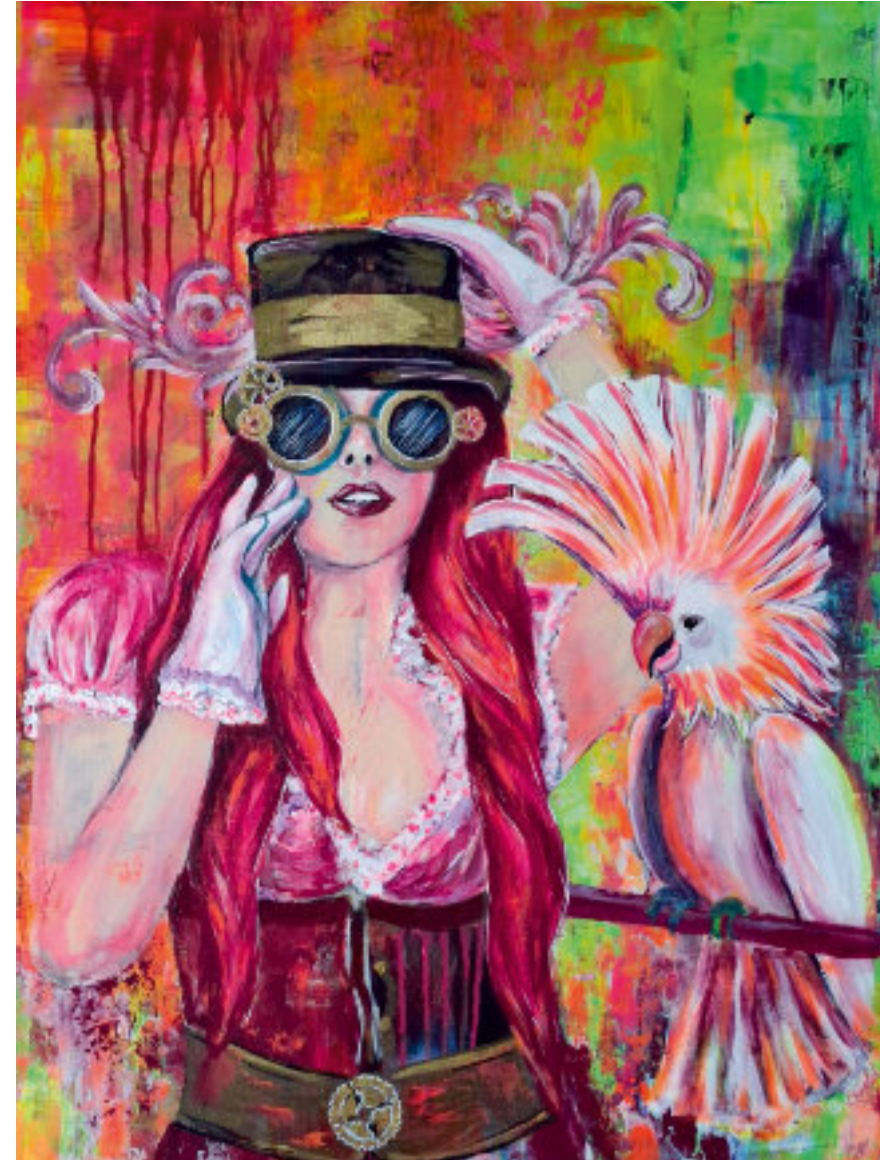


*Ohne Titel,
Acryl-Mischtechnik*

ANNE EWALD

Anne Ewald, hat Airbrush-Design am IBKK in Bochum studiert, wo sie hauptsächlich fotorealistisch arbeitete.

Mittlerweile hat sie ihre Begeisterung für abstrakt-expressionistische Acrylmalerei entdeckt.



*Begegnung,
Acryl-Mischtechnik*

DIRK FLEISCHER

Dirk Fleischer erschafft aus heimischen Hölzern und Steinen Kunstwerke, die die Schönheit der Natur widerspiegeln. Ob abstrakte Skulpturen oder filigrane Verzierungen, seine Arbeiten lassen stets seine tiefe Verbundenheit mit der Natur erkennen. Die Werke laden ein, Formen und Strukturen des Holzes zu erleben, die natürlichen Maserungen und Farben auf sich wirken und von der Ruhe und Kraft der Natur inspirieren zu lassen.



Ohne Titel,
Holz-Fundstück - bearbeitet und lackiert

ROSWITHA GEISLER

Roswitha Geisler lebt seit 1979 in Wermelskirchen und portraitiert Menschen. Dabei ist es ihr ein Anliegen, das Wesen und den Habitus der Person zu erfassen, deren Authentizität und Charakter darzustellen. In ihren figurativen Acryl-Gemälden und Zeichnungen lässt sie sich von der Welt der Musik inspirieren und integriert deren lebendige Energie in ihre Werke. Rhythmen und Melodien werden zu Farben und Formen auf der Leinwand und somit zu einem immersiven Erlebnis, bei dem der Betrachter die Töne fast vom Kunstwerk widerhallen hören kann.



„El Cuarto De Tula“,
Acryl auf Leinwand

BETTINA HERBST



Bettina Herbst begeistert sich für Architektur. Ihre Motivauswahl reicht von alten Villen mit verwinkelten Fassaden und morbiden Scheunen über Schlösser bis zu Kathedralen. Dabei liegt ihr Augenmerk auf Details und charakteristischem Ausdruck.

*Schloss Ruisbroek bei Brüssel,
Ölpastell-kolorierte Zeichnung*

BIRGITT HOFFMANN-KRAUS



Birgitt Hoffmann-Kraus, die kreativen Ausdrucksmöglichkeiten der Diplom Designerin reichen von impressionistischen Stadtansichten und Landschaften über Aktzeichnungen bis hin zu illustrativen Darstellungen. Bevorzugtes Darstellungsmittel ist neben Zeichnung und Aquarelltechnik die Radierung.

*Aus der Serie „Phantom der Oper“,
Farb-Radierung*

BRIGITTE KELLER

Brigitte Keller lebt seit 1979 in Wermelskirchen. Ab 1982 lernte sie Aquarellmalerei und Zeichnen bei verschiedenen KünstlerInnen und Künstlern.

Collagen, Arbeiten in Öl und Acryl bilden einen Gegenpol zu ihren Aquarellen.

Malerei mit Kindern in Markt 9 ist ihr seit vielen Jahren ein Anliegen.

Seit 2011 arbeitet sie auf Papier und Leinwand mit Eisenpulver und Oxidationsmittel, Acryl, Spachtelmassen und diversen Materialien.

*Abstraktes Meeresfahrzeug im Licht,
Acrylschichtung auf Leinwand*



ERIKA KINDER

Erika Kinder liebt das Aquarell mit seinen vielen Ausdrucksmöglichkeiten. In ihren Bildern verarbeitet sie gerne Licht und Schatten und erzielt eine besondere Tiefe in ihren Werken.

Landschaften und Blumen sind bevorzugte Motive, aber auch andere Sujets wie Portraits, Abstraktionen oder Stilleben gehören zu ihrem Motivspektrum

Ausgebildet wurde Erika Kinder u.a. bei Günter Lilge, Helga Budde-Engelke und Leif Sköglöf.



*Rosenstrauch,
Aquarell auf Papier*

VIKTORIA KOLOMIETS

Viktoria Kolomiets ist 2022 aus der Ukraine nach Wermelskirchen gekommen. Die studierte Designerein bevorzugt illustratorische Ausdrucksmittel und arbeitet mit Finelinern und Grafikmarkern. In Deutschland ist sie mittlerweile als Kunstlehrerin tätig.



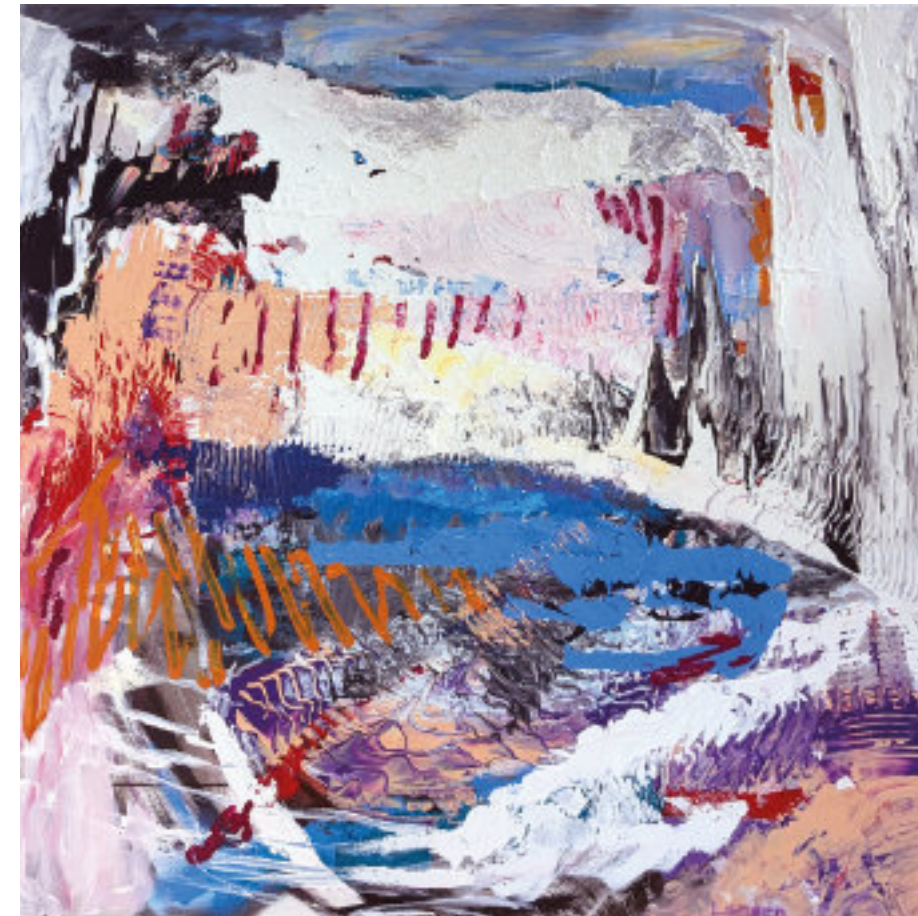
"Baum in der Fazelis-Bucht"
Fineliner, Tinte auf Papier

MARGRET LANGEN

Margret Langen, ihr Schwerpunkt ist die freie Malerei. Sie arbeitet dabei in verschiedenartigsten experimentellen Techniken.

Weitere Arbeitsbereiche sind Druckgrafik und Objektkunst.

Margret Langen lebt und arbeitet in Remscheid.



Alles im Fluss,
Acryl auf Leinwand

Johannes Lengert, geboren am Niederrhein, lebt nach Aufenthalt in Essen, Oberhausen und Barcelona - jetzt in Bergisch Gladbach.

Er malt überwiegend in Acryl auf verschiedenen Materialien, abstrakt und figürlich.

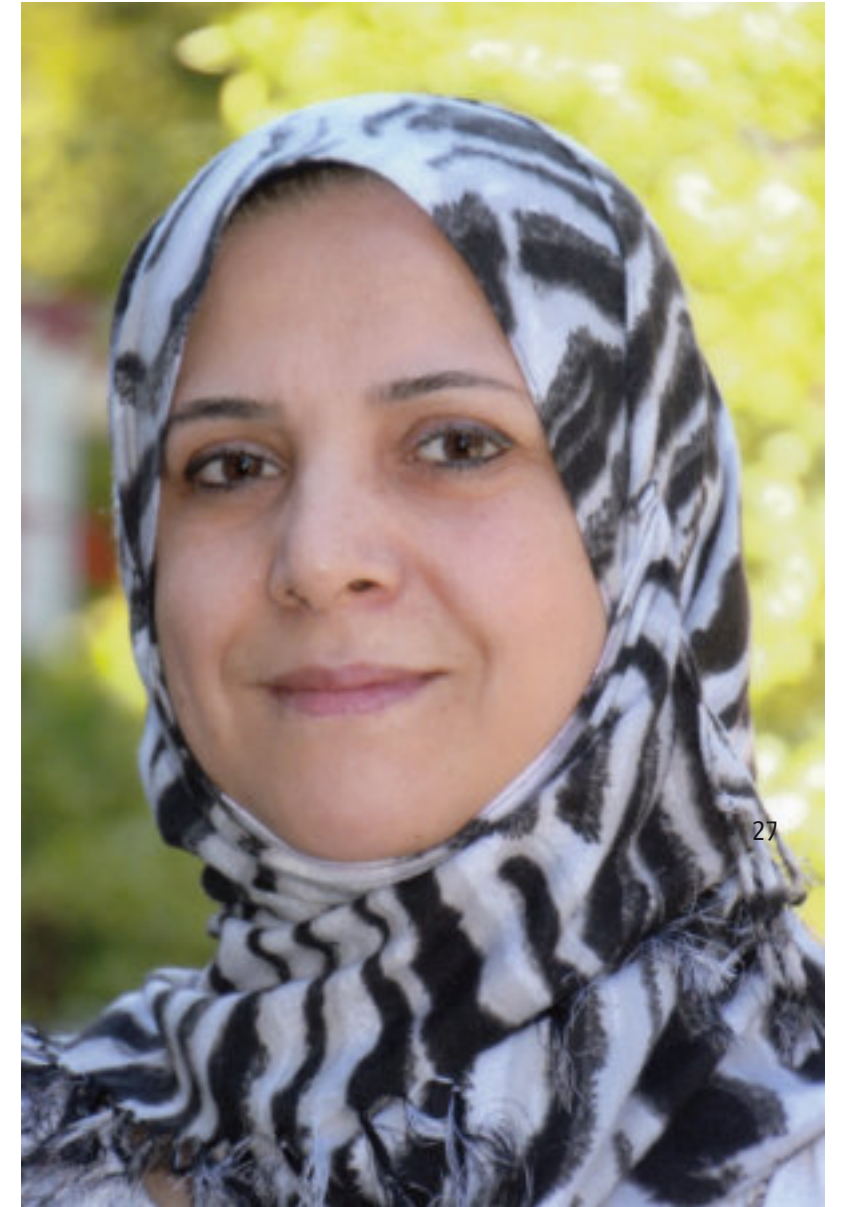
*Lesezeit,
Acryl auf Leinwand*



MARIE-LOUISE LICHTENBERG

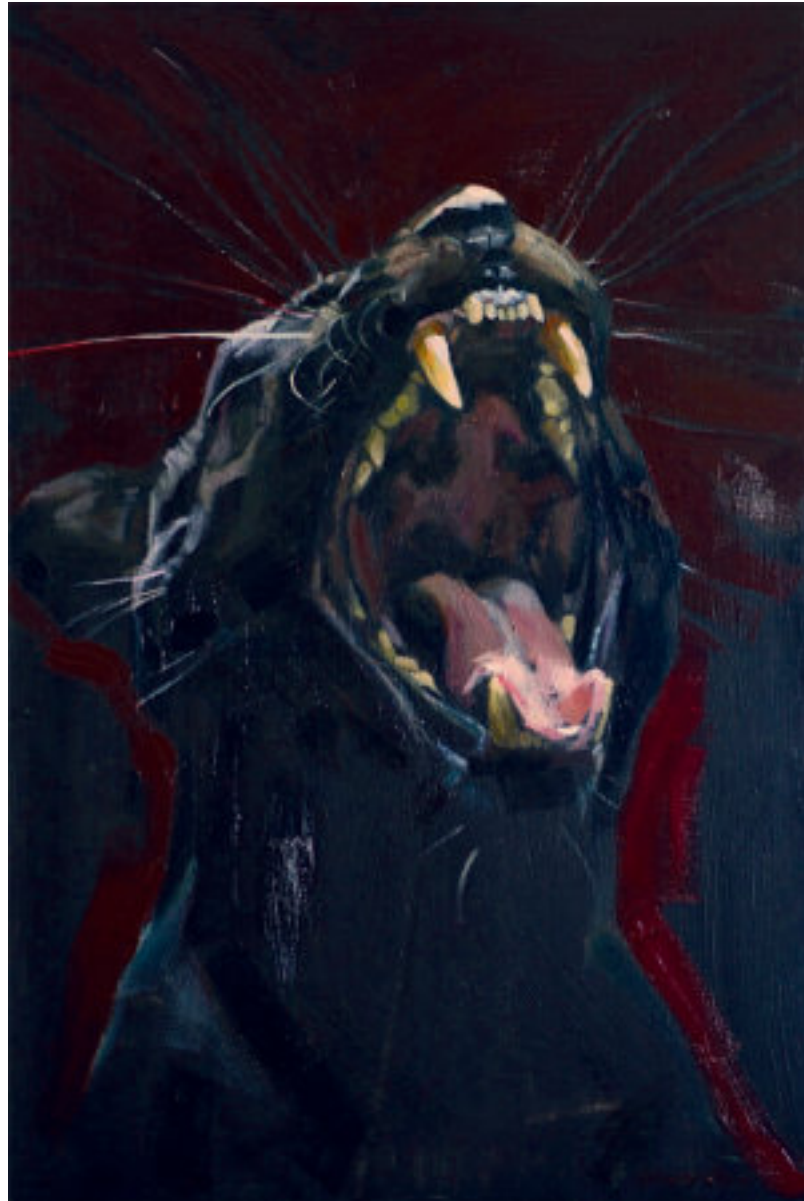
Marie-Louise Lichtenberg, ehemalige Lehrerin und Fotokünstlerin, porträtiert seit 25 Jahren Menschen aus aller Welt und veröffentlicht einen Teil dieser Porträts mit den dazu gehörenden Geschichten in mittlerweile zwei Büchern. Sie wirbt für Mitmenschlichkeit, Empathie, Respekt und Demokratie.

*Rajaa,
Fotografie auf Leinwand*



HILDOR LORENZ

Hildor Lorenz lebt in Wermelskirchen. Realismus, mit surrealistischen Elementen, von Landschaften, über Tiere, meist aber Menschen, mit und ohne politischen Bezug sind seine gemalten Motive, meist in Öl und Acryl.



*Schwarzer Panther,
Öl auf Leinwand*

SABINE RUDERSDORF



Wermelskirchen, Urban-Sketching

Sabine Rudersdorf, die Grafikerin lebt seit 2004 in Wermelskirchen und beschäftigt sich ausgiebig mit den Themen Aquarell und Urban Sketching.

IRIS SEELIG-BAYER

Iris Seelig-Bayer
lebt in Dabringhausen und
arbeitet in verschiedenen
Techniken, vorwiegend mit
Acrylfarben.
Zur Zeit bevorzugt sie
Collagen und abstrakte
Bilder in kräftigen Tönen.

*Ohne Titel,
Acryl auf Leinwand*



PROF. DIETHART SPICKERMANN



*„Frühling soll mit süßen Blicken...“,
Aquarell auf Papier*

Prof Diethart Spickermann,
lebt in Wermelskirchen und
ist seit 2006 Mitglied des
Kunstvereins.

Er stellt seine Motive
detailliert realistisch oder
auch abstrakt mit Aquarell-,
Acryl- oder Pastellfarben dar.

DORIS SPICKERMANN

Doris Spickermann malt spontan und wählt gerne klare, kräftige Farben. Sie ist mit verschiedenen Maltechniken vertraut. Dazu zählt auch die Enkaustik. Seit 2006 ist sie Mitglied des Wermelskirchener Kunstvereins.



*Leben ist vielfältig,
Acryl/Aquarell auf Leinwand*

GUNDHILD TILLMANNS-THOREN

Gundhild Tillmanns-Thoren, Jahrgang 1958, malt abstrakte Landschaften, Impressionen ihrer Wüsten- und sonstigen Reisen. Ihre Bilder sind voller sonniger Energie mit dominierenden Gelb-, Orange- und Rottönen. Zwei ihrer Wüstenbilder

hängen im Landtag NRW, weitere unter anderem in Norwegen, Frankfurt, Lübeck, Neuss, im Bergischen - und Oberbergischen Land.



*Unterwegs,
Acryl auf Leinwand*

CHRISTOPH WEBER

*A Race we must win,
Acryl auf Leinwand*



Christoph Weber, der gebürtige Leverkusener findet seinen künstlerischen Arbeitsschwerpunkt in der maritimen Kunst.

Seine ausdrucksstarken Meeresbilder erarbeitet er vorwiegend in Acryl oder Öl. Ausgebildet wurde Christoph Weber u.a. an der Europäischen Kunst Akademie in Trier, der Kunsthochschule Köln und bei diversen Künstlern.

Seine Seestücke waren bei zahlreichen Ausstellungen zu sehen - u.a. im Besucherzentrum des UNESCO-Weltnaturerbe in Wilhelmshaven.

FRANK WEBER



Frank Weber malt seit 2010 vorwiegend in Acryl auf Leinwand.

Dazu kommen grafische Techniken wie Linol- und Holzschnitt.

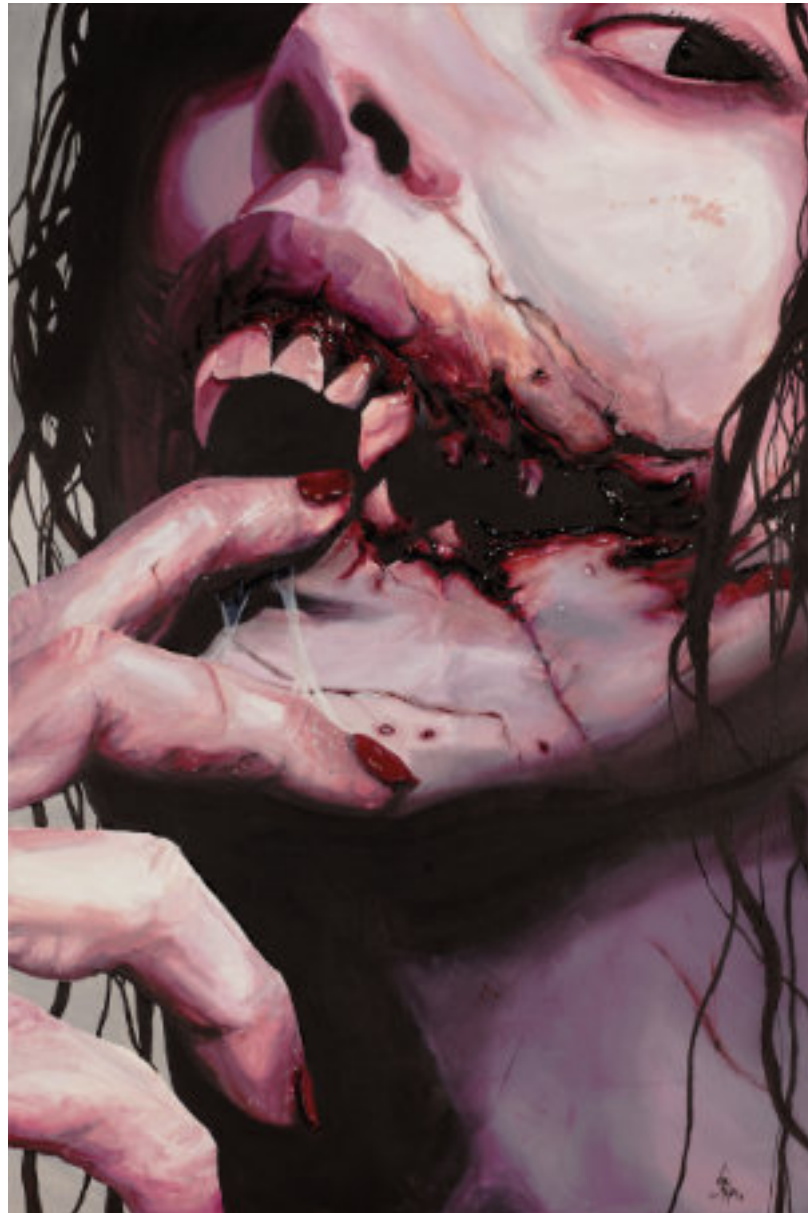
In seinen Werken ist das Vergängliche oft das/ein Thema.

Seit 2015 ist er Mitglied im Kunstverein Wermelskirchen

*Wermelskirchen - am Markt,
Acryl auf Leinwand*

KAI WEBER

Kai Weber - 1988 geboren und seitdem in Wermelskirchen ansässig. Eine ganz spezielle Fassade seiner kreativen Arbeiten ist die "Dunkle Kunst", die sich durch harte Kontraste und extreme Motive auszeichnet. Er malt klein- und großformatig mit Acryl auf Leinwand.



*Foreplay,
Acryl auf Leinwand*

ULRIKE ZDRENKA

Ulrike Luise Zdrenka malt realistische oder abstrahierte Motive in unterschiedlichen Techniken. Ihre künstlerische Ausbildung erhielt sie bei verschiedenen Künstlern zuletzt bei Leif Skoglöf in Wuppertal



*Im Herbst,
Collage / Acryl auf Leinwand*

KONTAKTDATEN

KALTENBACH

SPARKASSE

DANKSAGUNGEN

FREI - U3

25
JAHRE
MARKT
9
eine Erfolgsgeschichte